

Christoph Weling

Notar

# Erbschaft in Belgien verstehen und planen

*Steuern sparen – Streit vermeiden*



GEV

# Inhalt

Vorwort .....	13
---------------	----

Einleitung: Warum eine Erbschaft planen? Was bedeutet das überhaupt und wie ist dieses Buch zu lesen? .....	15
---	----

a) Was ist Erbschaftsplanung und warum soll ich mich darum kümmern? .....	15
b) Ziel dieses Buches, und wie es zu lesen ist .....	17
c) Inhalt.....	19

TEIL 1 – Sterbefall ohne Testament oder vertragliche Erbeneinsetzung: Wer erbt? Die gesetzliche Erbfolge.....	21
---	----

Kapitel 1: Der Erblasser hinterlässt keinen Ehepartner und ist nicht gesetzlich zusammenwohnend .....	21
1. Der Erblasser hinterlässt Nachkommen .....	21
2. Der Erblasser hinterlässt keine Nachkommen, aber Geschwister und ggf. Eltern .....	23
3. Der Erblasser hinterlässt weder Nachkommen noch Geschwister.....	25

Kapitel 2: Der Erblasser hinterlässt seinen Ehepartner.....	28
1. Der Erblasser hinterlässt seinen Ehepartner und Nachkommen .....	28
2. Der Erblasser hinterlässt seinen Ehepartner, jedoch keine Nachkommen .....	29
a) Die Eheleute waren unter dem Güterstand der Gütertrennung verheiratet .....	29
b) Die Eheleute waren unter dem Güterstand der Gütergemeinschaft verheiratet .....	30

Kapitel 3: Der Erblasser hinterlässt seinen gesetzlich zusammenwohnenden Partner .....	32
--	----

**TEIL 2 – Wie hoch ist die Erbschaftsteuer und wie wird sie berechnet? ..... 33**

**Kapitel 1: Berechnung der Erbschaftsteuer ..... 33**

1. Der Verwandtschaftsgrad zwischen dem Erblasser und dem Erben ..... 34
2. Die Höhe des vererbten Vermögens ..... 34
3. Die Art des Vermögenswertes, der vererbt wird ..... 35
4. Die Region Belgiens, in der der Erblasser in den letzten fünf Jahren vor seinem Ableben mehrheitlich wohnhaft war ..... 35

**Kapitel 2: Besteuerungsprozentsätze ..... 36**

1. Wallonische Region ..... 36
2. Brüsseler Region ..... 37
3. Flämische Region ..... 38

**Kapitel 3: Sonderfälle, Freistellungen und Ermäßigungen in der Erbschaftsteuer ..... 39**

1. Allgemeine Freibeträge ..... 39
2. Familienwohnsitz in der Wallonischen Region ..... 40
  - a) Freistellung ..... 40
  - b) Vergünstigter Steuersatz ..... 41
3. Familienwohnung in der Brüsseler Region ..... 42
  - a) Freistellung ..... 42
  - b) Vergünstigter Steuersatz ..... 43
4. Familienwohnsitz in der Flämischen Region ..... 43
5. Betriebsvermögen steuerfrei vererben –  
Wallonische Region ..... 44
  - a) Was kann steuerfrei vererbt werden? ..... 44
  - b) Welches sind die Bedingungen? ..... 45
6. Landwirtschaftliche Flächen steuerfrei vererben –  
Wallonische Region ..... 46
  - a) Die Flächen sind Teil eines durch den Erblasser geführten Betriebs ..... 46
  - b) Die Flächen sind *nicht* Teil eines durch den Erblasser geführten Betriebs ..... 46

7. Betriebsvermögen steuerfrei/steuergünstig vererben – Brüsseler und Flämische Region .....	47
8. Vermächtnisse an gemeinnützige Einrichtungen .....	48
(i) In der Wallonischen Region .....	48
(ii) In der Brüsseler Region .....	48
(iii) In der Flämischen Region .....	49
9. Andere Reduzierungen und Freistellungen .....	49

<b>Kapitel 4: Fälle, in denen die Erbmasse zu Besteuerungszwecken fiktiv erhöht wird .....</b>	<b>50</b>
1. Werte, die das Vermögen des Erblassers ohne Entgelt in den drei Jahren vor dem Tod verlassen haben .....	50
2. Schulden, die nur durch Testament anerkannt sind .....	52
3. Der überlebende Ehepartner erhält bei Auflösung des Güterstands durch Todesfall mehr als die Hälfte des gemeinschaftlichen Vermögens .....	53
4. Lebensversicherungen .....	54
5. Fälle, in denen der Erblasser sich ein Leibrecht vorenthalten hat .....	55

<b>TEIL 3 – Erbschaft planen: Testament, Schenkung und andere Instrumente .....</b>	<b>57</b>
---	-----------

<b>Kapitel 1: Erbschaftsplanung anhand eines Testaments ..</b>	<b>57</b>
1. Wie stelle ich ein rechtskräftiges Testament auf? .....	57
a) Das handschriftliche Testament .....	59
b) Das notarielle Testament .....	60
c) Das internationale Testament .....	60
2. Zivilrechtliche Komponente: Wem vermache ich was? .....	61
a) Gesetzliche Begrenzung: Der Pflichtteil .....	61
(i) Kind(er) .....	63
(ii) Der hinterbliebene Ehepartner .....	65
(iii) Die Vorfahren .....	67
b) Zivilrechtliche Komponente: Ich möchte bestimmen, wer von mir erbt .....	68
(i) Ein Kind bevorzugen .....	69

(ii) Bestimmte Güter an bestimmte Personen vermachen, aber trotzdem die Gleichbehandlung z.B. zwischen Kindern wahren .....	69
(iii) Den gesetzlich zusammenwohnenden Partner im Testament bedenken .....	71
(iv) Zusammenwohnende, die nicht gesetzlich zusammenwohnend sind .....	71
(v) Einen guten Zweck unterstützen .....	73
(vi) Ideelle, religiöse oder Nichtvermögensverfügungen .....	73
3. Steuerrechtliche Komponente: Wie kann ich anhand des Testaments Erbschaftsteuern sparen? .....	73
a) Güter im Testament verteilen und somit Teilungsgebühren sparen .....	73
b) Das Duo-Vermächtnis .....	74
c) Das Erbe auf mehrere Schultern verteilen .....	76
d) Das Vermächtnis mit Herausgabeaufgabe des übrig Bleibenden (das De-Residuo-Vermächtnis) .....	77
e) Eine Generation überspringen .....	81

<b>Kapitel 2: Erbschaftsplanung anhand des Güterstands (Ehevertrag) .....</b>	<b>82</b>
1. Einleitung .....	82
a) Vermögenszusammensetzung im Güterstand der Gütergemeinschaft .....	82
b) Vermögenszusammensetzung im Güterstand der Gütertrennung .....	83
2. Mögliche Änderungen der Zusammensetzung der Vermögen im Güterstand der Gütergemeinschaft .....	84
a) Einlage eines oder mehrerer spezifischer Werte .....	84
b) Allgemeine Gütergemeinschaft: Verschmelzung sämtlicher Güter der Ehepartner .....	86
3. Schaffung und Zusammensetzung eines begrenzten gemeinschaftlichen Vermögens im Güterstand der Gütertrennung .....	87

4. Die Auflösung des Güterstands .....	89
a) Das Vorausvermächtnis .....	91
b) Abweichung von der Regel der Teilung in zwei gleiche Hälften .....	92
<b>Kapitel 3: Erbschaftsplanung anhand von Schenkungen...</b>	<b>97</b>
1. Einleitung .....	97
2. Immobilienschenkungen – Besteuerungsprozentsätze ....	98
3. Schenkungen von beweglichem Vermögen .....	102
a) Nicht registrierte/besteuerte Schenkung: Indirekte Schenkung, Handschenkung, verschleierte Schenkung .....	102
b) Notarielle Schenkung – registrierte/besteuerte Schenkungen .....	106
4. Betriebsschenkung und Schenkung von Agrarland: 0% Steuern .....	106
5. Modalitäten der Schenkung .....	107
a) Gleichberechtigung der Kinder oder nicht: Schenkung „im Voraus auf zukünftige Erbschaft“ oder „außer Erbteil“? .....	107
b) Nießbrauchvorbehalt .....	110
c) Rückfallrecht .....	111
d) Auflagen/Lasten .....	112
e) Bedingungen, die die freie Verfügungsgewalt des Beschenkten einschränken .....	113
1. Zeitlich begrenztes Verbot, das Geschenke zu ver- äußern oder mit dinglichen Rechten zu belasten .....	113
2. Verwaltungsvollmacht des Schenkers, bis der Beschenkte ein gewisses Alter erreicht hat .....	113
3. Unterstützung bei der Verwaltung .....	114
<b>Kapitel 4: Andere Instrumente der Erbschaftsplanung ....</b>	<b>115</b>
1. Zuwachsklausel .....	115
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) .....	117
3. Gesetzliches Zusammenwohnen .....	118
4. Adoption .....	119

5. Lebensversicherung und deren Schenkung .....	119
6. Schenkung auf den Längstlebenden – vertragliche Erbeneinsetzung .....	119
7. Erbvertrag .....	120

## **Kapitel 5: Vorsorge nicht vermögentechnischer Natur ... 122**

1. Ausübung der elterlichen Autorität: Bezeichnung eines Vormunds für die Kinder .....	122
2. Geschäftsunfähigkeit vorbeugen: Einsetzen eines Verwalters oder außergerichtliche Vollmacht .....	124
a) Die Einsetzung eines gerichtlich ernannten Vermögensverwalters .....	124
b) Die außergerichtliche Vollmacht .....	125
3. Patientenverfügung und Entscheidung über lebens- verkürzende Maßnahmen (Euthanasie) .....	126
a) Patientenverfügung .....	126
b) Euthanasie .....	128

## **TEIL 4 – Vergleich mit deutschem Recht, Europäische Erbrechtsverordnung und Europäische Funktionäre .... 129**

### **Kapitel 1: Vergleich mit deutschem Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht .....**

1. Erster Unterschied: Gleiche Tarife für Schenkungen und Erbschaften .....	129
2. Freibeträge, Besteuerungsprozentsätze, Zehnjahresfrist .....	130
3. Wann unterliegt man der deutschen, wann der belgischen Erbschaftsteuer? .....	132
a) Belgien .....	132
b) Deutschland .....	132
c) Vergleich und Doppelbesteuerung .....	133

Kapitel 2: Auswirkungen der europäischen Erbrechtsverordnung .....	137
a) Allgemein .....	137
1. Welches nationale Recht ist für die Abwicklung des Nachlasses zuständig? .....	137
2. Welches nationale Recht ist hinsichtlich des Nachlasses anwendbar? .....	137
b) Ein typischer Fall der in Belgien wohnenden deutschen Staatsbürger: das Berliner Testament .....	138
Kapitel 3: Bedienstete der Europäischen Kommission ....	141
TEIL 5 – Erklärung der verwendeten Begriffe .....	143
Praktische Abwicklung einer Erbschaft unter belgischem Recht .....	160
1. Meldepflichten.....	160
2. Erbbescheinigung (Erbschein) .....	161
3. Nachlasserkklärung .....	162
4. Auflösen der Erbengemeinschaft .....	163
Fragenverzeichnis (FAQ) .....	165
Schlusswort .....	174

Dieses Buch hat als Ziel, Ihnen zur Einschätzung der eigenen Situation zu verhelfen und Sie von der Wichtigkeit einer Erbschaftsplanung zu überzeugen.

Folgende Themen werden bearbeitet und konkret anhand von vielen Beispielen erklärt:

**Gesetzliche Erbfolge:** Gibt die Antwort auf die Frage, wer von Ihnen erbt, wenn Sie kein Testament aufgestellt haben oder anderweitig Maßnahmen getroffen haben.

**Berechnung der Erbschaftsteuer:** Ermöglicht Ihnen, Ihre persönliche Situation einzuschätzen.

**Planungsmöglichkeiten:** Zeigt, wie die verschiedenen Rechtsfiguren (Testament, Ehevertrag, Schenkung und viele mehr) konkret eingesetzt werden können, um Ihre Ziele – u.a. Steuern sparen, genug für sich selbst haben, Gerechtigkeit zwischen den Kindern wahren, Streit zwischen den Erben vermeiden - zu erreichen.

**Vergleich Belgien-Deutschland:** Erklärt das Risiko der möglichen Doppelbesteuerung und gibt Lösungsvorschläge für Grenzgänger bzw. bei Anknüpfungspunkten mit beiden Rechtssystemen.

Das Buch ist verständlich und gut lesbar verfasst. Es wird dem Leser praktische und verständliche Schlüssel für seine persönliche Situation geben, denn *keine Erbschaft ist besser nicht geplant als geplant!*

ISBN 978-3-86712-134-7



9 783867 121347

19,95 Euro